

**JOBCENTER**

## Beirat setzt auf Arbeitsplatz-Turbo und Integration von Flüchtlingen

**Kreis Kronach** – Bei seiner Arbeit ist das Jobcenter im Landkreis Kronach auf ein umfassendes Netzwerk und die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes angewiesen. Ein wichtiger Part bei dieser Zusammenarbeit liegt beim örtlichen Beirat, der aus Vertretern der regionalen freien Wohlfahrtspflege, Kirchen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern sowie Vertretern der Kammern, Gemeindeverbänden und berufsständischen Organisationen besteht.

Der örtliche Beirat berät das Jobcenter im Landkreis Kronach bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsmaßnahmen. Darüber hinaus fördert der Beirat den politi-

schen Dialog und betreibt Netzwerkarbeit auf lokaler und regionaler Ebene.

„Wir können hier im Beirat aktiv die Arbeit des Jobcenters mitgestalten“, so die Vorsitzende Cornelia Thron. Die Arbeit der Experten des örtlichen Arbeitsmarktes bezeichnete sie als eine wichtige Grundlage für die seit vielen Jahren erfolgreiche Arbeit des Jobcenters.

### „Sozial ist, was Teilhabe schafft“

In der 22. Sitzung standen unter anderem der Jahresrückblick 2023 und die Planungen für 2024 auf der Tagesordnung. Der Geschäftsführer des Jobcenters, Stefan Löffler, erläuterte nochmals die erfolgreichen Maßnahmen des vergangenen Jahres. „Sozial ist, was gesellschaftliche

Teilhabe schafft – das ist seit Jahren unser Auftrag und unser Selbstverständnis. Für Teilhabe steht vorrangig: Arbeit, ich werde gebraucht, ich bringe mich ein, ich bekomme etwas zurück.“

Speziell die Integration der ukrainischen Flüchtlinge sei 2023 sehr gut gelungen. Mit einer Quote von 36,1 Prozent erreichte Kronach das beste Ergebnis im bundesweiten Vergleich.

Hauptziel für 2024 bleibt weiterhin die Vermeidung beziehungsweise die Beendigung der Hilfebedürftigkeit durch eine nachhaltige und bedarfsdeckende Beschäftigungsaufnahme. Diese intensive und einzelfallbezogene Arbeit werde ergebnisorientiert fortgesetzt.

Das Arbeitsmarktprogramm ist der Fahrplan des Jobcenters Landkreis Kronach, der alle angebotenen Maßnahmen, Projekte und Förderinstrumente für das Jahr 2024 enthält. Die Teamleiterin für Markt und Integration, Claudia Wisnewski, richtete den Fokus auf den Job-Turbo.

### Förderung für junge Menschen

„Deutschland hat in den vergangenen 18 Monaten viele schutzsuchende Menschen, einen Großteil davon aus der Ukraine, aufgenommen. Insgesamt sprechen wir von einem Potenzial von fast 400.000 Menschen, die durch den Job-Turbo schneller in ein Arbeitsverhältnis gebracht werden sollen.“

Auch für die Zielgruppe der

unter 25-Jährigen wird ein umfangreiches Maßnahmenpaket angeboten, das die jungen Menschen auf eine Ausbildung oder den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet.

Weitere Beratungsschwerpunkte sind Alleinerziehende sowie ältere Menschen.

Nach intensiver Diskussion stimmten alle Mitglieder des örtlichen Beirates dem Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters Kronach für das Jahr 2024 zu. „Es stehen große Veränderungen an, die nur durch ein intensives Zusammenwirken aller Beteiligten im Landkreis Kronach bewältigt werden können. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen“, appellierte Vorsitzende Cornelia Thron an alle Beteiligten. red